

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 21  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Maifest eines Pessimisten.**

Wann stellt ihr dann, Poeten,  
Das Plankern einmal ein  
Von Benz und lauen Lüften  
Und Maiejoungenschein?

Alljährlich fast kehrt wieder  
Die nette Herrlichkeit:  
Im Jenner blühen Weiden,  
Indes im Mai es schneit.

Im Jenner wird's uns öfter  
Ru schmil im Ueberrod.  
Im Mai muß er uns schühen  
Vor wüstem Schneegestod.

Mir scheint, im Weltgetriebe  
Ein Schrübgen lottrig sei,  
Und auch in euerm Hirne,  
Singt ihr vom schönen Mai.

So laßt einmal das Plankern!  
Doch nein, in hellem Ton  
Singt fort. Was war das Leben,  
Tänzig' uns nicht Illusion?

D.: Ich wünsche H. W. . . . zu sprechen.

W.: Was wänd Ihr denn?

D.: Ich habe gehört, Sie bedürfen eines Hausknechtes, und möchte mich  
höflich empfehlen für die Stelle.

W.: Für die Stell will ich en Schwizer; denn, wenn mini Angestellte  
lust au alles Dütsch'i sind, so muß doch de Husknecht en hiesige si —

D.: Hä, i bi ja eine, — i ha nu gmeint, grad ebe will Sie alles  
Dütsch'i im Gschäft hebli, i müß hochdütsch rede, denn werd i eher igstell.

Wirth: Was wöttich du da Pub? Seh mach di dänne!

Pub: Excuse! Mi het mer nämlich g'feit, die Herre heigi hüt es großes  
Esse und da gäb's denn gueti Säutränki.

**Maï 1885.**

Et sieh da, bist du wieder  
Du holder Knabe, du  
Rathrine schließ die Klappe,  
Hol' mir die Winterschub!

Es regt sich von Gefühlen,  
Es pocht in jeder Brust —  
Gib Acht auf die Wärmfläße!  
Wo ist das Vindenblut?

Wie dürtet's aus dem Garten!  
Welt liegt im Blüthentraum —  
Schnell klopf den Schnee herunter  
Von unerm Apfelbaum!

Die Pensionen melde  
Sich freundlich schüchtern an —  
Hast du nach frischen Kohlen  
Und Holz dich umgethan?

Aus dumpfer Stuben Enge  
Treibt's mich schon in der Früh —  
Schnell meinen Ueberzieher,  
Gummischuh und Parapli!

**Briefkasten der Redaktion.**



L. P. i. New-Y. Wenn die Schweizer in  
Amerika den alten patriotischen Gebrauch,  
das eidgenössische Schützenfest mit Gaben zu  
bedeuten, dem Unmuth über das Abstimmungs-  
ergebniss vom 11. Mai opfern wollen, so thun sie  
sehr unredl. Erstens waren die Schützenfeste von je  
die Landsgemeinden des schweizerischen Frei-  
staats und Fortschritts und würde also durch ein  
solches Fernbleiben der eigenen Sache und den  
eigenen Freunden der Thät verfehlt. Zweitens ist  
die Uebernehmerin des Festes selbst, Bern, an dem  
Abstimmungsergebniss nicht schuld; so viel an ihm  
war, hat es für Annahme gewirkt und es würde sich  
in der That sonderbar machen, wenn es einen  
solchen sonderbaren Schlag als Hauptstadt des  
Kantons und des Bundes hinzunehmen hätte und  
dadurch sein Ansehen und sein berechtigter Stolz  
als Mittelpunkt der patriotischen Erziehung  
geschädigt würde. Drittens — und gewiß auch ein  
beachtenswerthes Punktchen — würde man durch  
ein solches Vorgehen gerade denjenigen, welche man  
eigentlich strafen möchte, die allergrößte Freude  
bereiten. Legen Sie das gef. Ihren Freunden vor  
und lassen Sie uns die freundliche Antwort auf  
der Gabenliste finden. — ? i. B. Aktion! Ein Kurort für  
Kirchenorgeln hat sich endlich gefunden. Es ist  
Kandergrund. Das „Berner Intellig.“ berichtet über  
die erste gelungene Kur folgendes: „Die Orgel hat  
durch ihre Verfehlung bedeutend gewonnen; in der  
reinen Alpenluft hat sie sich sichtlich erholt und  
verjüngt.“ Was wollt ihr nun noch zweifeln, ihr  
kranken Orgeln überall? — T. B. i. K. Ihr Spiel mit  
Medium in meh-wie-dum ist ausgezeichnet und trifft  
gewiß in allen Fällen zu. Aber warum noch stehen?  
— Lössler. Kommen Sie gef. Samstag etwas gogen  
lösen. Sehr richtig. — Spatz. Da ist nichts zu  
machen. Solche Käuze gibt es nun einmal. — A. K. I. H.  
Danke, ganz gut verwendbar. — Jobs. „Käuzländer“  
für unsern großen Leserkreis unverständlich. — H. i. B.  
Für diese Nummer leider verspätet. Gruß.

**VICTORIA - INTERLAKEN**

offen seit 1. April.

Ed. Ruchti, Besitzer.

-70-6

**Isolirschicht.**

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter.

Fabrikirt von (N. 26)

L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

**Erbswurst,**

condensirte Suppen mit Bouillon, in Tafeln und Paqueten, vorzüglichste Nahrungsmittel in anerkannt bester Qualität, für jeden Haushalt empfehlenswerth, liefert zu den billigsten Preisen der Repräsentant der ältesten Erbswurst- und Leguminosen-Präservenfabrik von A. Schörke & Co. in Görlitz

Karl Kitz, 22, Dammstrasse, 22 Aussersihl.

**Parquetbodenwiche,**

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

**Stahlspähne,**

feine, mittlere und grobe, Bodenöl, Terpentinöl, Parquetbürsten

empfehlen zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie Zürich. (N. 31) 21

**Med. Dr. Meister in Zürich**

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, wovon unter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

**Für die Hôtel-Küche.**

Prima belgische Würfelkohlen } Spezialität für Kochherd-  
Ruhr- } feuerung.  
„Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes“  
in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen Quantum empfehlen -642-6

Weber & Aldinger, Zürich.

**Rosenbalsam**  
VON H. Spillmann in Enge bei Zürich.  
Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauchungen, Umläufe, Karfunkel, Gesichtsrose, wunde Füße (von Fußschweiss), Frostbeulen, Geförne, aufgesprungene Hände, Hecker, Schrunden, Salzfuss, Insektenstiche, Bisse, Wundliegen, Wolf, Frattsein, rheumatische Leiden etc. Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37) 6

**Neueste Auszeichnung!**  
**Dennler's Magenbitter**  
Interlaken  
erhielt am 5. April abhin von der Jury der  
Gastronomischen Ausstellung in Lyon  
die grosse goldene Medaille mit Ehrendiplom  
(höchste Auszeichnung). -65-4

**Hautkrankheiten**

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser, Nasenröthe, Leberflecke, Sommersprossen, Haarausfall, Schuppen, Bläschen, Knötchen, Krätze, Kopfgrind, trockene und nässende Flechten, Hautjucken, Kröpfe, Warzen, Geschwüre, Salzfuss, Frostbeulen, Geschwülste, Wunden, Krampfadern etc. behandelt brieflich mit unschädlichen Mitteln. — Keine Berufsstörung! Spezialbehandlung!

**Bremicker**, prakt. Arzt in Glarus. Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!!

**Trunksucht**  
heilt unter Garantie Spezialist **Karrer-Gallati**, Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52.

Gros et Détail.  
**Charles Weider**  
Weggengasse -12-  
**ZURICH**  
Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi.  
E. d'unvoi Prix-courant sur commande.

**Diplom**  
ertheilt an die  
**Fahnenfabrik Zürich.**  
Uebernehmer sämtlicher Dekorations-Arbeiten für das eidg. Schützenfest in Bern.  
Wir senden franko unsern reichhaltigen Preis-Courant. -69-6  
A. Kiesling & Cie., Décorateurs.